

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

Bau eines straßenbegleitenden Geh-/Radweg entlang der K16, in den Abschnitten 2,3 und 4 zwischen Elpe und Gevelinghausen, im Stadtgebiet Olsberg

Der Hochsauerlandkreis, FD 44 – Kreisstraßen wurde von der Stadt Olsberg gebeten, den o.g. Geh-/Radweg auf vorhandenen Wirtschaftswegen zu realisieren.

Die ca. 8,5 km lange Trasse soll in Elpe an der Kreisstraße 16/2 beginnen und zunächst über städtische Straßen führen. Anschließend soll der Elpe-Radweg parallel auf Wirtschaftswegen unterschiedlichster Eigentümer geführt werden. Dabei muss der Geh-/Radweg regelkonform verbreitert (Fahrradfahrer/landw. Verkehr) und teilweise neu angelegt werden.

Die Trasse soll in Asphaltbauweise erfolgen. Teilweise gilt es eine neue Wegeführung herzustellen. Die Topaufnahme ist durch den HSK erfolgt und wird bei Beauftragung zur Verfügung gestellt.

Wie aus den beigelegten Skizzen ersichtlich gibt es vier verschiedene Trassenführungen die es zu untersuchen gilt. Bei allen Querungen müssen die Sichtverhältnisse nachgewiesen werden. Hiernach würde sich der Standort der Querung richten. Der Geh-/Radweg soll an den Geh-/Radweg zwischen Ostwig und Gevelinhausen angeschlossen werden, der gleichzeitig als Übergang zum landesweiten Radwegenetz NRW dient (Bestwig/Nuttlar).

Die Zieltrasse soll aus der Vorplanung entstehen.

Es sind somit fünf Planungsentwürfe mit gleichen Anforderungen zu erstellen. Aus der präferierten Trasse können dann wiederum 1-2 Varianten abgeleitet werden. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Entwürfe/Varianten sind schriftlich niederzulegen und ggf. in einem Besprechungstermin mit der Stadt Olsberg zu erläutern.

Am Ende der Leistungsphase 2 liegt eine abgestimmte Trasse vor, die mit einer Kostenschätzung abschließt.

Um die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, soll die Baumaßnahme gem. HOAI LP 1-5 (einschl. Teilleistungen der LP 6) durchgeplant werden.

Aufgrund behördeninterner Absprachen können sich einzelne Veränderungen ergeben, welche anschließend durch das Planungsbüro neu eingearbeitet werden müssen (max. zwei Überarbeitungen).

Zu allen Unterlagen des AN gehören ausführliche Erläuterungsberichte mit Baubeschreibungen, sowie genaue Kostenberechnungen.

Grundlagen des Angebotes sind:

Bausumme: 4.000.000,- € (netto), Honorarzone: III, unten

Die Auftragsvergabe erfolgt abschnittsweise:

1. Vergabe: Leistungsphase 1+2 (nach Auftragserteilung bis spätestens Ende April 2027)
2. Vergabe: Leistungsphase 3+4 (nach erfolgtem Grunderwerb, voraussichtlich Anfang 2028)
3. Vergabe: Leistungsphase 5+6 (Nach Zusage von Zuschüssen, voraussichtlich in 2029)

Leistungsphasen 1+2:

Diese sind nach Auftragserteilung durchzuführen und spätestens Ende April 2027 fertigzustellen. Die Bestandsaufnahme (Geländeaufnahme) hat der HSK erstellt und wird dem Ing.-Büro in der notwendigen Datenart (Absprache) zur Verfügung gestellt.

In Abstimmung mit dem HSK ist eine Linienführung (Lage und Höhe) unter Angabe evtl. Zwangspunkte festzulegen. Die Entwässerung (Mulden, Drainagen, Verrohrungen, etc.) des geh-/Radweges muss mit berücksichtigt werden.

In diesem Planungsstand sind bereits die Grunderwerbspläne zu erstellen, damit der Grunderwerb anschließend von Seiten der Stadt erfolgen kann. Gleichzeitig sind die entsprechenden Querprofile mit vorzulegen.

Die Beschaffung und Auswertung amtlicher Karten (Ver.- und Entsorgungsleitungen/Wassertechnik/Naturschutz, etc.) erfolgt durch das Planungsbüro.

Leistungsphasen 3+4:

Nach erfolgtem Grunderwerb werden die Leistungsphasen 3+4 vergeben.

Der Fertigstellungstermin erfolgt in Abstimmung mit dem HSK (voraussichtlich Anfang 2028).

Das vorliegende Planungskonzept muss evtl. noch einmal bezüglich einzelner Veränderungen (Einwände Anlieger; Anregungen; Naturschutz; Wassertechnik; etc.) überarbeitet werden.

Erstellung der Genehmigungsplanung einschl. Zuschussantrag mit Erläuterungsbericht und Kostenberechnung.

Erstellung der Lagepläne, Querprofile und Höhenpläne sowie der endgültigen Grunderwerbspläne mit Grunderwerbsverzeichnis. Die Abstimmungen mit den Versorgern erfolgen durch den HSK.

Leistungsphase 5+6:

Nach Zusage der Bewilligung durch die Bez.-Reg. wird die Leistungsphase 5 und Teilleistungen der Leistungsphase 6 vergeben.

Alle Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im .dxf-Format und im .pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im .docx- bzw. .xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im .pptx-Format; digitale Bestands- und Objektdaten im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format) zu übergeben.

Die Ausführungsplanung soll zusätzlich dreifach in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck übergeben werden. Planunterlagen sind normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen, sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

Die vereinbarten Honorare beruhen auf dem Angebot des Auftragnehmers. Die vom Auftraggeber vorgegebene Honorarzone ist als Berechnungsparameter für die gesamte Vertragsdauer unverändert festgeschrieben. Lediglich die vom Auftraggeber angegebenen anrechenbaren Kosten sind vorläufig und werden durch die vom Auftragnehmer zu erstellende und durch den Auftraggeber freizugebende Kostenberechnung ersetzt. Die Kostenermittlungen erfolgen gem. § 4 Abs. 1 S. 3 HOAI nach DIN 276 in der Fassung von 2018. Ein Umbauzuschlag wird nicht gewährt.

Die anrechenbaren Kosten sind nach §§ 4 und 46 HOAI nach der Kostenberechnung zu ermitteln (Nettowerte ohne Umsatzsteuer).

Entfallen Teilleistungen der beauftragten Leistungsphasen oder werden innerhalb einer Stufe nur Teilleistungen beauftragt, erfolgt eine Bewertung der Teilleistungen entsprechend der aktuellen Siemon-Tabellen zur HOAI 2013.

Aus der stufenweisen Beauftragung ist keine Erhöhung des Honorars abzuleiten.

B. Beschreibung der Grundleistungen gem. HOAI

Wird bei Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung. Die Leistungsbilder der Leistungsphasen 1 – 5 (teilw. 6) werden als komplett angeboten vereinbart, auch wenn gewisse Teilleistungen mit 0% bewertet werden.

LPH 1 – Grundlagenermittlung

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers	0,2	
b) Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf	0,5	
c) Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter	0,3	
d) Ortsbesichtigung	0,5	
e) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	0,5	
Summe Leistungsphase 1	2,0	

LPH 2 – Vorplanung

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten	0,5	
b) Analysieren der Grundlagen	0,5	
c) Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter	1,0	
d) Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit	1,0	
e) Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung von bis zu 5 Varianten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter. Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage, Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten. Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen	8,0	
f) Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen	1,0	
g) Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung	1,0	
h) Mitwirken bei Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu 2 Terminen	1,0	
i) Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen	2,0	
j) Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus der Voruntersuchung zur Verwendung für eine Raumverträglichkeitsprüfung	1,0	
k) Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen	2,0	
l) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren	1,0	
Summe Leistungsphase 2	20,0	

LPH 3 – Entwurfsplanung

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen. Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen.	10,0	
b) Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	2,0	
c) Fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern	1,0	
d) Ermitteln der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung	0,5	
e) Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen	1,5	
f) Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten	1,0	
g) Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung	2,0	
h) Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken	0,5	
i) Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden.	0,5	
j) Rechnerische Festlegung des Objekts	3,0	
k) Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte	0,5	
l) Nachweis der Lichtraumprofile	0,5	
m) Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit	1,0	
n) Bauzeiten- und Kostenplan	0,5	
o) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	0,5	
Summe Leistungsphase 3	25,0	

LPH 4 – Genehmigungsplanung

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	2,0	
b) Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	2,0	
c) Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	1,0	
d) Abstimmen mit Behörden	1,0	

e) Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen	1,0	
f) Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien	1,0	
Summe Leistungsphase 4	8,0	

LPH 5 – Ausführungsplanung

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung	4,0	
b) Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben	8,0	
c) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung	2,0	
d) Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung	1,0	
Summe Leistungsphase 4	15,0	

LPH 6 – Vorbereitung der Vergabe

	Bewertung gem. HOAI [%]	Angebot [%]
a) Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter oder nach Vorgabe des AG, insbesondere zu den Bodenmassen, als Teilleistung der LP 6	5,0	
Summe Leistungsphase 6	5,0	

C. Beschreibung der besonderen Leistungen

	Menge	Einheit	Angebot [€]
a) Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme, als bes. Leistung der LP 3, (nur EP)	1	Psch.	()
Summe besondere Leistungen			()

D. Beschreibung der sonstigen Leistungen

	Menge	Einheit	Angebot [€]
a) Aufstellen der Grunderwerbspläne inkl. Querprofile im Zuge der LP 2 der HOAI, als Teilleistung der LP 4	1	Psch.	
Summe sonstige Leistungen			

E. Honorarübersicht

Bau eines straßenbegleitenden Geh-/Radweg entlang der K16, in den Abschnitten 2,3 und 4 zwischen Elpe und Gevelinghausen, im Stadtgebiet Olsberg

Bausumme: 4.000.000,- € (netto), Honorarzone: III, unten

Nr.	Leistung				Gesamthonorar [€]
1.	Leistungsphase 1, Gesamtbewertung: [%]				
2.	Leistungsphase 2, Gesamtbewertung: [%]				
3.	Leistungsphase 3, Gesamtbewertung: [%]				
4.	Leistungsphase 4, Gesamtbewertung: [%]				
5.	Leistungsphase 5, Gesamtbewertung: [%]				
6.	Leistungsphase 6, Gesamtbewertung: [%]				
7.	Besondere Leistungen (nur EP)				()
8.	Sonstige Leistungen				
9.	Stundenloharbeiten Inhaber/ Auftragnehmer	5	h		
10.	Stundenloharbeiten Ingenieur / Techniker	5	h		
11.	Stundenloharbeiten Bauzeichner und sonstige Mitarbeiter	5	h		
12.	Km-Pauschale pro km	100	km		
(1)	Summe der Gesamthonorare [Z. 1 bis Z. 8] Zwischensumme				
(2)	Nebenkosten / Auslagen				
	Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit % von der Zwischensumme				
	Vergütung [Σ aus (1) und (2)]				
	Nachlass [%]				
	Honorarsumme Netto				
	Umsatzsteuer 19,0 v. H.				
	Honorarsumme Brutto				_____